

Leitlinie: Diagnostik und Therapie HIV-1-assoziiierter neurologischer Erkrankungen

Leitlinienkoordinatoren: Katrin Hahn und Matthias Maschke

AWMF-Registernummer: 030/044, Datum: Februar 2021

Die Originale der vollständig ausgefüllten Interessenerklärungen sind bei den Leitlinienkoordinatoren/Editorial Office Leitlinien hinterlegt. Im Folgenden sind die Interessenerklärungen der Autoren als standardisierte tabellarische Zusammenfassung dargestellt mit den Ergebnissen der Interessenkonfliktbewertung. In der tabellarischen Zusammenfassung werden nur die Angaben aufgeführt, für die ein thematisch relevanter Bezug zur Leitlinie festgestellt wurde. Die Erklärungen der LL-Gruppe wurden durch Katrin Hahn und Matthias Maschke sowie ihre Erklärungen als Koordinatoren von einem anonym arbeitenden, unabhängigen und sachkundigen Interessenkonfliktbeauftragten der DGN gesichtet und bewertet.

	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit	Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat (Advisory Board)	Vortrags- und Schulungstätigkeiten	Autoren/ Ko-Autorentätigkeit	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümerinteressen im Gesundheitswesen	indirekte Interessen	Thematischer Bezug zur Leitlinie/ thematische Relevanz Bewertung von Interessenkonflikten Konsequenz
Katrin Hahn (Kordinatorin)	ohne Relevanz zur LL	ohne Relevanz zur LL	ohne Relevanz zur LL	Reviews für DGNANI	ohne Relevanz zur LL	nein	DGKN, DGNANI, DGM, DGAK wissenschaftliche Tätigkeiten: NeuroAIDS, Neuroinfektiologie (Lues), Hepatits C, Polyneuropathien, Small Fiber Neuropathien, TTR, Amyloidose klinische Tätigkeiten: Elektrophysiologie, NeuroAIDS, periphere Neurologie, Amyloidosen, Myositiden Universitätsmedizin Charité Berlin, Klinik für Neurologie	keine

Erklärung von Interessen: tabellarische Zusammenfassung

	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit	Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat (Advisory Board)	Vortrags- und Schulungstätigkeiten	Autoren/ Ko-Autorentätigkeit	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümerinteressen im Gesundheitswesen	indirekte Interessen	Thematischer Bezug zur Leitlinie/ thematische Relevanz Bewertung von Interessenkonflikten Konsequenz
Matthias Maschke (Kordinator)	nein	ohne Relevanz zur LL	ohne Relevanz zur LL	nein	nein	nein	DGN, DGKN, Arbeitskreis neurologische Intensivmedizin, DGNANI, DMKG, ALNK, AAN, EAN wissenschaftliche und klinische Tätigkeiten: HIV/Neuroinfektiologie, Schlaganfall, Neurodegenerative Erkrankungen, Multiple Sklerose Abteilung für Neurologie und Neurophysiologie, Brüderkrankenhaus Trier	keine
Gabriele Arendt (Autorin, DGNANI)	nein	ohne Relevanz zur LL	ohne Relevanz zur LL	nein	nein	nein	wissenschaftliche Tätigkeiten: HIV/NeuroAIDS klinische Tätigkeiten: HIV/NeuroAIDS, allg. Neurologie UKD Düsseldorf	keine
Christian Eggers (Autor, A)	ohne Relevanz zur LL	Kepler Uniklinik: Enzephalitis-Symposium (Vortrag über HIV-Neurologie)	AbbVie (Schwindel aus neurologischer Sicht), Gilead (HIV-Langzeitgesundheit)	HIV-Buch (Kapitel HIV-Enzephalopathie)	nein	ohne Relevanz zur LL	DGN, ÖGN, DGKN, ÖGKN, ÖGSF wissenschaftliche Tätigkeiten: HIV-Neurologie klinische Tätigkeiten: allgemeine Neurologie Kepler Universitätsklinikum Linz	AdBoard ohne Industriebeteiligung, Vorträge, Autorentätigkeit geringe keine

Erklärung von Interessen: tabellarische Zusammenfassung

	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit	Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat (Advisory Board)	Vortrags- und Schulungstätigkeiten	Autoren/ Ko-Autorentätigkeit	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümerinteressen im Gesundheitswesen	indirekte Interessen	Thematischer Bezug zur Leitlinie/ thematische Relevanz Bewertung von Interessenkonflikten Konsequenz
Hansjakob Furrer (Autor, CH)	nein	nein	nein	nein	Schweizerischer Nationalfonds , Schweizerische HIV-Kohortenstudie (SHCS)	nein	SNG, Schweizerische Gesellschaft für Infektiologie wissenschaftliche Tätigkeiten: HIV-Infektion, allgemeine Infektiologie klinische Tätigkeiten: Infektiologie Universitätsspital Bern, Inselspital	Forschungsvorhaben ohne Industriebeteiligung keine
<p>Gesamtbewertung der Leitliniengruppe in Bezug auf die 50%-Regel der DGN: Die 50%-Regel der DGN (d.h., mindestens die Hälfte der Mitwirkenden darf keine oder nur geringe themenbezogene, für die Leitlinie relevante Interessenkonflikte besitzen) wurde eingehalten.</p>								